Einsamkeit

Eine kalte Nacht Ein Windhauch ganz sacht Kein Mensch in der Dunkelheit Nur ich und die Einsamkeit Hab so viele Fragen Gedanken die mich plagen Sehne mich nach Freiheit Doch finde nur die Einsamkeit In der Ferne ein Licht Aber ich erreiche es nicht Es scheint kilometerweit Zu weit für die Einsamkeit Spüre kalte Regentropfen Höre wie sie an Fenster klopfen Denke an meine Kindheit Damals kannte ich keine Einsamkeit Laufe durch den Regen So funktioniert das Leben Es fängt an mit Heiterkeit Und endet bei der Einsamkeit Traurigkeit überkommt mich Es fühlt sich an wie ein Stich

Die Gefühle haben sich befreit

Noch viel schlimmere als Einsamkeit

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk